

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII

09.06.2023

10:00-11:45 Uhr

Stadthaus, R. 1.029

Teilnehmende	Fr. Brumme (Sprecherin der AG - IB), Hr. Marquardt (Sprecher der AG – AWO), Fr. Schönrock (SOZIUS), Hr. Hagen (SODA-EJ), Fr. Rutenkolk (KJHV), Frau Littwin (VSP), Fr. Nowotka (Ev. Jugend Friedenshort), Fr. Koppitz (Caritas), Fr. Hacker, Frau Schwaß (beide ANKER) Fr. Vollstedt (SOS Kinderdorf), Hr. Höcker (Sterntaler e.V.), Fr. Zeuch (AJW), Fr. Oeding (Dreescher Werkstätten), Frau Schmidt-Wielepp (ProKind e.V.), Hr. Höcker (Sterntaler e.V.), Frau Krause (Verwaltung), Frau Vahl (Verwaltung), Frau Robrahn (Verwaltung), Frau Thalheim (Verwaltung)
Abwesende entschuldigt	Frau Tschiersch (ALL Pütter gGmbH)
Protokollant/-in	Frau Thalheim

Tagungsordnungspunkte

TOP 1	Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
Herr Marquardt begrüßt die Anwesenden zur AG-Sitzung und gibt die Tagesordnung zur Abstimmung. Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.	

TOP 2	Protokollkontrolle
Es gibt keine Anmerkung zum Protokoll.	

TOP 3	Mitteilung der Verwaltung
Gesprächsinhalte	
umA-Thematik • umA-Einrichtung in der Friesenstraße seit dem 01.05.2023 am Start • momentan Lage wieder etwas ruhiger, bleibt aber Dauerthema, daher werden auch dauerhafte Angebote benötigt, DRK wird zur nächsten AG HzE eingeladen, um Konzept und Situation vor zu stellen	
Childhood-Haus • Childhood-Haus Abstimmung der Finanzierung mit dem Land und den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim • nur Finanzierung im JHA besprochen, Wichtigkeit des Angebotes wurde kaum betont	
Dienstvereinbarung nach § 8a Kinderschutz • gilt rückwirkend ab dem 01.06.2023, • es handelt sich um eine verwaltungsinterne Anweisung, die die aktuellen Kinderschutzvereinbarungen mit den freien Trägern nicht berühren • Veranstaltung Bündnis Kinderschutz fand diese Woche statt → Schulung und Austausch zum Thema Kinderschutz	
Bericht aus dem JHA • Finanzbericht: Prognose Haushalt zum 30.04.2023 • Defizit von 5,4 Millionen Euro, nicht unwesentlicher Teil durch die HzE-Maßnahmen, daher Thema im nächsten JHA: Steuerungsmechanismen • Hinweis: Steuerungsmechanismen werden nicht kurzfristig wirken, dies sollte auch der Politik verdeutlicht werden	

- Übersicht der Förderung im Bereich Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Familienbildung → Liste soll im UA JHP qualifiziert werden
- Bericht der AGen; AG Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit: es soll eine erneute Abfrage erfolgen und im JHA im September erneut thematisiert werden
- Antrag Platz der Kinderrechte, sollte weiter ausgeführt werden (z.B. Visualisierung der Kinderrechte)

Lage im ASD:

- Urlaubszeit beginnt, weiterhin hoher Krankenstand aktuell 13 von 25 Mitarbeiter:innen im Dienst
- Mehrere Stellenausschreibungen:
 - Teamleitung
 - eine Stelle umA
 - Dauerausschreibung, bisher nur mäßiger Erfolg
- möglicherweise Unterstützung durch Sachbearbeiter, Wiedereinführung der dritten Teamleitung
- Struktur und Stabilität müssen hergestellt werden, um gute Basis zu schaffen, Prozesse nehmen Zeit in Anspruch

TOP 4	Sachstand Bedingungsrahmen HzE
Gesprächsinhalt	• Termin zur Entstehung des Bedingungsrahmens hat stattgefunden (Fachdienstleitung Jugend, Fachgruppenleitung ASD und Sprecher der AG) • Sachlage wurde sondiert, allerdings weiterhin noch Fragen offen • Umsetzbarkeit ist zum Teil schwierig (Fristen im Hilfeplanverfahren) • Finanzierung wirft Fragen auf • Hinweis auf rechtliche Grundlagen und Rechnungsprüfung • Vermeidung von Ungleichbehandlung Kinder im SGB II-Bezug, aber nicht in HzE zu Kindern in HzE (Finanzierung Ferienfahrt teilstationäre Leistungen nicht nach § 39 SGB VIII, sondern BuT-Leistungen nach SGB II)
Durchführung Hilfeplangespräch	• Träger formulieren: Bedingungsrahmen soll als Qualitätspapier fungieren, um Einhaltung wird gebeten • Aufgrund der aktuellen Lage sind aus Sicht der Verwaltung die festgelegten Fristen des Bedingungsrahmens momentan nicht einzuhalten • Hinweis von Verwaltung auf den idealtypischen Ablauf, der nicht realitätsnah ist, sollte mit Augenmaß betrachtet werden • Klare grundsätzliche Stellungnahme der Träger zum Ablauf des HP Verfahrens als Teil des Bedingungsrahmens, Verbindlichkeit auf allen Seiten ist dort gemeinsam erarbeitet worden und gilt seit 01.01.2023 als Qualitätsstandard, sollte dies für den ASD aktuell weiterhin nicht umsetzbar sein, müssen Übergangsregelungen greifen, um Abläufe zu sichern und im JHA thematisiert werden • handelt sich zum Teil auch um interne Abläufe der Verwaltung
Hinweis auf die Problematik mit der Kostenübernahme	• Träger erinnern mehrfach an KÜ, mit sehr hohem Verwaltungsaufwand verbunden, müssen Kosten zunächst übernehmen, • Träger wünschen sich und fordern rechtsverbindliche Regelung, gemeinsame Vereinbarung sollte gefunden werden
Ergebnisse/Festlegungen	

- Termin zum Hilfeplanverfahren und zur Kostenübernahme am 14.07.2023 (mittels BigBlueButton)
- Zuarbeit der offenen Fragen zum Bedingungsrahmen vom Fachdienst Jugend an die freien Träger bis Mitte August
- Diskussion des Bedingungsrahmen in der nächsten Sitzung im September

TOP 5	Sachstand Jugendhilfeplanung
Gesprächsinhalt	
	• interne Abstimmung des Arbeits- und Zeitplans • Anpassung an Haushaltsplanung daher Verkürzung der Zeitschiene • Strategische Zielsetzung muss noch abgestimmt werden und dahingehend das Datenkonzept vorgestellt werden
Ergebnisse/Festlegungen	
	• Arbeits- und Zeitplan wird in der Sitzung im September vorgestellt

TOP 6	Sonstiges
Gesprächsinhalt	
	• Nachfrage zum Stand der Entgeltverhandlung • Verwaltung (Hauptverwaltung, Organisation und Personal, Dezernat II, Fachdienst Jugend, Fachdienst Bildung und Sport, Fachdienst Soziales wird nach kurzfristiger und langfristiger Lösung gesucht • Frau Vollstedt bittet in den Verteiler der AG HzE aufgenommen zu werden • Im Verlauf der AG Sitzung gab es deutliche Kritik der Träger an der Zusammenarbeit mit dem ASD, wobei bei allem Verständnis für Gesamtsituation, dringend Fragen für die direkte Fallarbeit zu klären sind, was wiederum am 14.07.2023 in die Diskussion einfließen wird

Gez.
Janine Thalheim